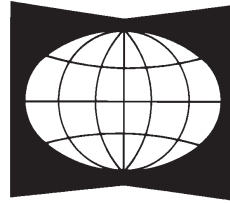


AUTORENHINWEISE

zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften

Geographie – Geschichte – Politik – Wirtschaft



**WOCHENSCHAU
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG
Dr. Kurt Debus GmbH
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 7880772-0
Telefax 069 / 7880772-25
info@wochenschau-verlag.de
www.wochenschau-verlag.de

Allgemeines zur Zeitschrift

Zielgruppe: Die zeitschrift für didaktik der gesellschaftswissenschaften richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Didaktiken aller gesellschaftswissenschaftlichen Fächer und Fachgebiete; sie wendet sich ferner an Lehrerbildnerinnen und Lehrerbildner an Hochschulen wie auch in den Einrichtungen der Zweiten Phase (Studienseminare) und in der Lehrert- und weiterbildung.

Inhalt der wissenschaftlichen Beiträge: Die Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften (zdg) baut Brücken zwischen den Didaktiken der gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen, den Erziehungswissenschaften sowie der Lehrerbildung. Sie thematisiert theoretische, empirische, fachgeschichtliche und handlungsbezogene Forschungen und aktuelle wissenschaftliche Herausforderungen und Kontroversen, aber auch anwendungsbezogene Fragestellungen.

Jedes Heft besteht aus wissenschaftlichen Aufsätzen zu einem Schwerpunkt sowie den Rubriken Forum, Werkstatt und Rezensionen.

Review: Die Zeitschrift unterliegt einer Qualitätskontrolle. Alle Beiträge durchlaufen ein double-blind Peer-Review-Verfahren.

Satztechnische Hinweise

Gliederung: Wir gliedern in der Regel nach dem numerischen System in drei Gliederungsebenen folgender Bezeichnung: 1., 1.1, 1.1.1.

Umfang: Schwerpunktbeiträge 50.000 Zeichen, Forum 30.000 Zeichen, Werkstatt 10.000 Zeichen, Rezensionen 5.000 - 10.000, Sammelrezensionen bis 30.000 Zeichen (jeweils einschließlich Leerzeichen).

Wir bitten, den vorgesehenen Umfang eines Beitrages nicht zu überschreiten, da der vom Verlag vorgegebene Hefumfang aufgrund der Preisgestaltung streng eingehalten werden muss. Nachträgliche Kürzungen bringen immer Mehrarbeit und Zeitverlust mit sich.

Rechtschreibung: Die Hefte erscheinen jeweils in neuer Rechtschreibung; ggf. werden die Texte entsprechend korrigiert. Dies gilt auch für den Fall, dass gewünscht wird, bei Pluralbildungen beide Geschlechter zu nennen. Hierfür sind nach Duden lediglich folgende Varianten möglich (illustriert am Beispiel Lehrer): Lehrerinnen und Lehrer *oder* Lehrer/-innen *oder* Lehrer(innen).

Anmerkungen: Die Anmerkungen werden fortlaufend nummeriert und erscheinen als Fußnote. Wir bitten, die Anmerkungen auf das Notwendigste zu beschränken. Sie sollten sie, wenn irgend möglich, nicht mit der Fußnotenfunktion erstellen, sondern im Text nur mit einfachen hochgestellten Zahlen durchnummerieren.



Anschriften der
Herausgeber:

Anschriften der
Herausgeber:

Prof. Dr. **Peter Gautschi**
Pädagogische Hochschule
Luzern
Institut Geschichtsdidaktik
und Erinnerungskulturen
Frohburgstrasse 3
CH-6002 Luzern
peter.gautschi@phlu.ch

Prof. Dr. **Tilman Rhode-Jüchtern**
Friedrich-Schiller-Universität
Jena
Institut für Geographie
Löbdergraben 32
07743 Jena
rhode-juechtern@t-online.de

Prof. Dr. **Wolfgang Sander**
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Schulpädagogik und
Didaktik der
Sozialwissenschaften
Karl-Glöckner-Str. 21 E
35394 Gießen
Wolfgang.Sander@sowi.
uni-giessen.de

Prof. Dr. **Birgit Weber**
Universität Köln
Humanwissenschaftliche
Fakultät
Gronewaldstr. 2
50931 Köln



Zusammen mit dem Beitrag lassen Sie uns bitte Folgendes an zdg@wochenschau-verlag.de zukommen:

Abstracts: Wir bitten um Anfertigung eines Abstracts für Ihren Beitrag in deutscher und englischer Sprache (Umfang: jeweils ca. 500 Zeichen).

Keywords: Bitte liefern Sie uns 5 Keywords (in englischer Sprache) für Ihren Beitrag, die wir für die Verschlagwortung benötigen. Bitte wählen Sie hierfür aussagekräftige Schlagworte, die die Themen Ihres Beitrags gut erfassen.

Autorenfoto: Ferner bitten wir Sie um Abgabe eines Fotos von Ihnen, das wir an den Anfang Ihres Beitrages stellen. Senden Sie das Foto entweder als Papiervorlage oder als Bilddatei (jpg/tif) mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.

Autoreninformation: Bitte senden Sie uns Ihre Personendaten: Ihren Vor- und Nachnamen, Ihr Tätigkeitsprofil sowie Ihre Mail- und Postadresse. Ihre Adresse benötigen wir auch für die Zusendung Ihres Belegexemplars. Für die Autorenangaben benutzen Sie bitte den anhängenden Bogen.

Literaturangaben und Zitierweise

Zitierweise: Sie erfolgt nach der *amerikanischen Form*, damit Einheitlichkeit garantiert ist. Literatur wird im Text in Klammern mit Autor, Jahr, Seite angegeben, z.B.: (Ellwein 1965, 34). Bei Erstnennung im Fließtext wird der/werden die Vornamen genannt z.B. „Gotthard Breit merkt an, dass ... „

Beispiele für Literaturangaben, gegebenenfalls bei mehreren Werken mit gleichem Jahr a) oder b). Bei drei und mehr Autoren die Schreibweise „erstgenannter Autor u.a.“ verwenden, z.B. „Ellwein u.a.“. Bei mehreren Erscheinungsorten bitte nur den ersten nennen:

Beispiel für ein Literaturverzeichnis:

- Ackermann, Paul u.a. (Hg.) 1994: Politikdidaktik kurzgefaßt. Schwalbach/Ts. (auch Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung Bd. 326, Bonn).
- Breit, Gotthard 1990: Soziale Perspektivenübernahme im politischen Unterricht. In: Cremer, Will (Hg.): Zur Theorie und Praxis der politischen Bildung. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 290, Bonn, S. 228-246.
- Breit, Gotthard 1992a: Mit den Augen des anderen sehen – eine neue Methode zur Fallanalyse. Schwalbach/Ts.
- Breit, Gotthard 1992b: Unterricht im Westen Deutschlands: Unterrichtsplanung zum Thema „Der Streit um das Asylrecht (Art 16 II 2 GG) im Herbst 1991“. In: Politische Bildung, Jg. 25, Heft 2, S. 73-87.
- Gagel, Walter 1980: Vom Nutzen didaktischer Theorie für den Politik-Unterricht. In: Gegenwartskunde, Heft 3, S. 283-293.
- Gagel, Walter 1989: Renaissance der Institutionenkunde? Didaktische Ansätze zur Integration von Institutionenkundlichem in den politischen Unterricht. In: Gegenwartskunde, Heft 3, S. 387-418.
- Gagel, Walter 1995a: Geschichte der politischen Bildung in der Bundesrepublik Deutschland 1945-1989. Opladen.
- Gagel, Walter 1995b: Der Pragmatismus als verborgene Bezugstheorie der politischen Bildung. In: Graf Ballestrem, Karl u.a. (Hg.): Sozialethik und politische Bildung. Festschrift für Bernhard Sutor. Paderborn, S. 205-221.

Beispiel für die Zitation einer Online-Quelle:

Nachname, Vorname Jahr: Titel. Verfügbar unter : <www.xxxx.com/xxx> (01.01.2018)



Technische Voraussetzungen

Manuskriptvorlage: Wir bitten Sie, die Manuskripte als word- oder rtf-Dateien per E-Mail an Frau Anja Bonfig (zdg@wochenschau-verlag.de) zu schicken. Den Text bitte ohne Auszeichnung (unformatiert) schicken. Denken Sie bitte trotzdem daran: Jedes Buch hat seine eigene Typografie, die nicht unbedingt allen Vorstellungen, die Sie ins Manuskript eingearbeitet haben, entsprechen kann. Vereinheitlichung ist hier für die Hersteller die erste Regel. Formatieren Sie auf keinen Fall im Text durch Leerzeichen, sondern durch Tabulatoren! Wir müssen die Leerzeichen alle wieder entfernen. Denken Sie bitte auch daran, keine Trennzeichen am Seitenrand zu setzen! Überlassen Sie das dem Herstellungsverfahren.

Bilder und grafische Aufsichtsvorlagen: Wenn Sie Bilder und Aufsichtsvorlagen in Ihrem Artikel zur Illustration vorgesehen haben, senden Sie uns möglichst Originale, d.h. jedenfalls „reproreife“ Vorlagen. Wenn Sie selbst Scanvorlagen herstellen möchten: Auflösung mindestens 300 dpi (bei Strichzeichnungen 1200 dpi); Versand im jpg- oder tif-Format. Ferner bitten wir Sie die Bilder, Tabellen gesondert zum Aufsatz an die Redaktionsadresse zu schicken.

Vertragliche Hinweise

Konditionen: Jeder Autor erhält ein Freiexemplar und kann vor Drucklegung weitere Exemplare in beliebiger Stückzahl mit einem Rabatt von 50 % bestellen. Autoren des WOHENSCHAU Verlags erhalten grundsätzlich für alle Verlagsprodukte bei jeder Bestellung 30 % Autorenrabatt (ausgenommen Abonnements).
Termine: Bitte halten Sie unbedingt die abgesprochenen Termine zur Abgabe des Manuskriptes ein. Wir haben die Manuskripte in den verschiedenen Bearbeitungsgängen eingeplant. Spätere Abgabe kann zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen führen, und es ist sehr ärgerlich, wenn wegen eines fehlenden Manuskriptes die termingerechte Arbeit aller anderen vergeblich war.

Mit Annahme des Beitrags durch die zdg-Redaktion überträgt der Autor dem Verlag die unbegrenzten Rechte an der Verfielfältigung, Verbreitung und Verwertung des Beitrags insbesondere der ersten und weiteren Auflage sowie in elektronischer Form.

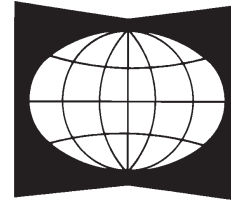
Kommunikationsbogen (Anhang): Bitte schicken Sie Ihre verabredete Terminzusage auf dem anhängenden Kommunikationsblatt mit den Hinweisen, wie Sie erreichbar sind, direkt an zdg@wochenschau-verlag.de oder direkt an den Verlag.

Bei Fragen, Anregungen, neuen Projektideen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an die Herausgeber der zdg. Für jedes Heft ist zudem ein federführender Herausgeber zuständig. Bei Fragen, die den Verlag betreffen, wenden Sie sich an Tessa Debus (tessa.debus@wochenschau-verlag.de).

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

KOMMUNIKATIONSBOGEN

**BITTE AN VERLAG
ZURÜCKSCHICKEN.**



**WOCHEN
SCHAU
VERLAG**

WOCHENSCHAU VERLAG, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt/M.

An WOCHENSCHAU VERLAG
Redaktion zdg
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt am Main
zdg@wochenschau-verlag.de

WOCHENSCHAU VERLAG
Dr. Kurt Debus GmbH
Eschborner Landstr. 42-50
60489 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 7880772-0
Telefax 069 / 7880772-25

Möglichkeiten, mich zu erreichen:

Titel/Vorname/Name

Privat: Straße/Hausnummer

dienstlich: Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Telefon/Fax

E-Mail

Arbeitstitel meines Beitrags:



Anschriften der
Herausgeber:

Prof. Dr. **Peter Gautschi**
Pädagogische Hochschule
Luzern
Institut Geschichtsdidaktik
und Erinnerungskulturen
Frohburgstrasse 3
CH-6002 Luzern
peter.gautschi@phlu.ch

Prof. Dr. **Tilman Rhode-Jüchtern**
Friedrich-Schiller-Universität
Jena
Institut für Geographie
Löbdergraben 32
07743 Jena
rhode-juechtern@t-online.de

Prof. Dr. **Wolfgang Sander**
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Schulpädagogik und
Didaktik der
Sozialwissenschaften
Karl-Glöckner-Str. 21 E
35394 Gießen
Wolfgang.Sander@sowi.
uni-giessen.de

Prof. Dr. **Birgit Weber**
Universität Köln
Humanwissenschaftliche
Fakultät
Gronewaldstr. 2
50931 Köln
birgit.weber@uni-koeln.de

Ihre Daten werden von uns gemäß unserer [Datenschutzerklärung](#) verarbeitet.
Sie finden die Datenschutzerklärung unter www.wochenschau-verlag.de/datenschutz